Objekt:	Gürtelschnalle mit überlanger Riemenzunge
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	A 728, A 624

Beschreibung

Am Ende des 7. Jahrhunderts waren bei vornehmen Männern schlichte Gürtelgarnituren, bestehend aus Schnalle und Riemenzunge, in Mode. Die Riemenzungen konnten eine Länge von über 20 cm erreichen und waren in der Regel aus Silber gefertigt. Offenbar wurde nun Silber wichtiger, um den Rang hervorzuheben, wie silberbesetzte Schildniete, Sporen und auch die Gürtel belegen.
Die Gürtelschnalle wurde in Stuttgart-Bad Cannstatt, die Riemenzunge in Kornwestheim gefunden.
Beide Objekte sind in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Riemenzunge: L. 17 cm, Gürtelschnalle: L. 4,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	700-720 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Bad Cannstatt (Stuttgart)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kornwestheim

Schlagworte

- Bodenfund
- Frühmittelalter
- Gürtel
- Kleidung
- Tracht

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 144